



Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

M 16 — j 1984

Ausgegeben am 23. September 1985

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1984

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
 Ergebnisse	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1972 bis 1984	5
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1984	6
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1984	8
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1984	9

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlußmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfaßt werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr groß. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hiermit oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmäßig stark ins Gewicht fallen. Es läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung: Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses maßgebend.

Grundstücksart: Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschließung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschließung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Wege, Straßen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart: Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1984

Nach den Meldungen der Finanzämter des Saarlandes wechselten im Jahr 1984 919 unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 0,9 Mill. qm und einem Verkaufswert von 55,7 Mill. DM den Eigentümer. Damit ging gegenüber dem Vorjahr die Zahl der Kauffälle um 26,7 % zurück. Die veräußerte Fläche und der Verkaufserlös verminderten sich fast gleichermaßen um mehr als ein Drittel (— 34,1 % bzw. — 34,4 %). Somit blieb der durchschnittliche Quadratmeterpreis im Vergleich zum Vorjahr mit 60,06 DM nahezu unverändert.

Baulandveräußerungen 1983 und 1984

Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1983	1984	Veränderung	1983	1984	Veränderung	1983	1984	Veränderung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 254	919	— 26,7	1 406,3	927,1	— 34,1	1 129	1 009	— 10,6
<i>darunter:</i>									
Baureifes Land	1 139	818	— 28,2	941,8	668,2	— 29,1	827	817	— 1,2
Rohbauland	35	52	+ 48,6	54,9	108,0	+ 96,7	1 568	2 077	32,5

89 % der Verkaufsfälle und 72 % der umgesetzten Fläche entfielen 1984 auf baureifes Land. Die Kaufsumme betrug 48,9 Mio. DM (1983: 72,9 Mio. DM), was einem Umsatzrückgang von einem Drittel gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei der Zahl der Kauffälle errechnete sich für baureifes Land ein Rückgang von 28 %. Die umgesetzte Fläche lag 1984 um knapp 30 % unter dem Vorjahreswert.

Auf Veräußerungen von Rohbauland kamen 5,7 % der Fälle und 11,6 % der Fläche. Hier hat im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Kaufvorgänge um fast die Hälfte zugenommen. Die umgesetzte Fläche hat sich fast verdoppelt. Da die Kaufsumme in Jahresfrist rückläufig war, ist der durchschnittliche Quadratmeterpreis für Rohbauland in 1984 merklich zurückgegangen. Er liegt derzeit unter 20,— DM.

Die restlichen 5 % der Veräußerungen verteilten sich auf Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Der größte Teil der Baulandverkäufe wurde wiederum in den kleineren Gemeinden getätigt. So entfielen rund 57 % der Fälle und gut die Hälfte der umgesetzten Fläche auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. Weitere 33 % der Fälle und auch der Fläche wurden in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern registriert. Die Anteile der Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 50 000 und 100 000 betrugen 6,3 % bzw. 12,4 % und in der Landeshauptstadt Saarbrücken 3,2 % bzw. 3,6 %.

Eine regionale Aufgliederung zeigt, daß die Quadratmeterpreise in den einzelnen Landkreisen beträchtlich von den Durchschnittswerten abweichen. So waren die Preise für baureifes Land im Stadtverband Saarbrücken mit 120,06 DM/qm bei weitem am höchsten, gefolgt vom Saar-Pfalz-Kreis mit 95,16 DM/qm. Die niedrigsten Preise wurden in den Landkreisen Neunkirchen und St. Wendel mit 44,37 bzw. 22,95 DM/qm gezahlt.

Eine Untersuchung der Ergebnisse zeigt, daß zwischen den Grundstückspreisen und der Einwohnerzahl der Gemeinden ein deutlicher Zusammenhang besteht. So war der Quadratmeterpreis für baureifes Land auch 1984 in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 47,96 DM am niedrigsten. In diesen Gemeinden wurde sogar gut ein Viertel der baureifen Grundstücke zu einem Preis unter 20,— DM je qm verkauft. Für weitere 25 % wurde ein Preis zwischen 20,— DM und 40,— DM je qm erzielt. Der Hauptanteil der gemeldeten Veräußerungen lag in der Preisklasse 40,— DM bis 100,— DM.

Mit zunehmender Gemeindegröße verschoben sich die Anteile weiter zu den höheren Preisgruppen.

Veräußerungen von baureifem Land nach Gemeinde- und Preisgrößenklassen in Prozent im Jahr 1984

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Preisgrößenklassen				
	von ... bis unter ... DM je qm				
	bis 20	20 – 40	40 – 100	100 – 300	300 u. mehr
	%				
bis 10 000	25,8	24,7	36,6	12,9	–
10 000 bis 20 000	11,5	16,7	58,0	13,6	0,3
20 000 bis 50 000	5,5	5,2	50,9	36,2	2,2
50 000 bis 100 000	29,8	29,8	29,8	10,6	–
100 000 und mehr	4,2	–	20,8	62,5	12,5

In der Landeshauptstadt Saarbrücken lag der Verkaufspreis bei 62,5 % der Kauffälle von baureifem Land zwischen 100, – DM und 300, – DM je qm und bei weiteren 12,5 % über 300, – DM.

Baulandveräußerungen nach Grundstücksarten und -größe 1984

Grundstücksart	Anzahl	Verkäufe				
		Davon mit einer Fläche von ... bis unter ... qm				
		100 – 300	300 – 500	500 – 1000	1000 – 3000	3000 u. m.
		%				
Baureifes Land	818	5,4	15,4	63,0	14,3	2,0
Rohbauland	52	1,9	1,9	30,8	42,3	23,1
Sonstiges Bauland	49	14,3	6,1	4,1	53,1	22,4

In gut vier Fünftel der Verkaufsfälle von baureifem Land lag die Grundstücksgröße unter 1 000 qm, wobei die Größenklasse von 500 – 1 000 qm den Hauptanteil ausmachte. Gut 14 % der Übereignungen hatten eine Größe zwischen 1 000 und 3 000 qm.

Rohbauland wurde größtenteils als Einheit von 1 000 bis 3 000 qm verkauft.

Die durchschnittliche Grundstücksfläche je Veräußerungsfall betrug 1984 beim baureifen Land 817 qm (1983: 827 qm) und beim Rohbauland 2 077 qm (1 568 qm).

Baulandveräußerungen nach Veräußerern und Erwerbern 1984

Personengruppe	Veräußerer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%		%	
Natürliche Personen	58,1	54,2	87,5	75,6
Bund	1,0	2,2	0,1	0,0
Land	0,7	0,8	0,9	0,5
Gemeinde	33,2	34,1	4,7	9,9
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,0	0,7	0,1	0,6
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	3,4	2,7	1,9	2,1
Sonstige juristische Personen	2,7	5,3	4,9	11,3

Wie in den Vorjahren wurden auch die im Jahr 1984 getätigten Baulandverkäufe überwiegend zwischen Privatpersonen abgewickelt. Weit über die Hälfte der veräußerten unbebauten Grundstücke befand sich in Privathand. Ein weiterer bedeutender Grundstücks-Verkäufer waren wie bisher die Gemeinden mit einem Anteil von 33,2 %.

Auch bei den Grundstücks-Erwerbern hatten die Privatpersonen mit 87,5 % den größten Anteil.

Bund und Land waren auch 1984 nur unwesentlich am Bauland-Markt beteiligt.

1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1973 bis 1984

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
1976	1 800	1 611,3	46 943	29,13
1977	1 685	1 647,5	63 163	38,34
1978	1 760	1 702,6	62 640	36,79
1979	1 683	1 689,0	71 486	42,33
1980	1 350	1 389,0	85 034	61,22
1981	1 045	1 229,5	70 789	57,58
1982	1 246	1 469,0	85 944	58,51
1983	1 254	1 406,3	84 904	60,37
1984	919	927,1	55 679	60,06
davon: baureifes Land				
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
1976	1 657	1 367,2	43 094	31,52
1977	1 611	1 388,7	59 037	42,51
1978	1 673	1 424,7	57 452	40,33
1979	1 596	1 385,0	63 962	46,18
1980	1 275	1 132,4	77 465	68,41
1981	896	922,7	60 810	65,90
1982	1 059	843,1	70 587	83,72
1983	1 139	941,8	72 886	77,39
1984	818	668,2	48 943	73,25
Rohbauland				
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
1976	114	166,9	2 134	12,79
1977	54	168,0	2 356	14,02
1978	57	148,2	2 422	16,34
1979	61	133,6	3 168	23,71
1980	36	119,8	3 542	29,58
1981	100	178,5	5 497	30,80
1982	54	82,5	2 832	34,33
1983	35	54,9	2 336	42,57
1984	52	108,0	2 121	19,64
Industrieland				
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
1976	17	64,5	1 588	24,61
1977	15	87,0	1 529	17,58
1978	17	122,0	2 546	20,88
1979	22	168,9	4 148	24,56
1980	32	128,3	3 296	25,70
1981	28	120,3	4 285	35,63
1982	67	503,8	10 949	21,73
1983	64	393,0	8 845	22,50
1984	40	146,3	4 442	30,36
Land für Verkehrszwecke				
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
1976	9	2,2	53	24,14
1977	5	3,8	241	63,89
1978	10	4,2	149	35,52
1979	3	1,0	39	40,39
1980	6	5,6	382	68,31
1981	17	6,7	154	23,07
1982	62	35,2	1 413	40,19
1983	15	15,6	813	52,12
1984	7	1,4	115	79,81
Freifläche				
1973	1	1,4	.	.
1974	2	2,6	.	.
1975	3	4,7	94	20,15
1976	3	10,5	75	7,15
1977	-	-	-	-
1978	3	3,5	70	20,00
1979	1	0,6	.	.
1980	1	347,5	.	.
1981	4	1,3	42	31,46
1982	4	4,4	163	36,94
1983	1	1,0	.	.
1984	2	3,2	.	.

2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1984

Stadtverband Landkreis Gemeindegrößenklasse Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58

Stadtverband Saarbrücken	187	175,9	16 753	161	123,0	120,06	13	12,2	38,47	13	40,8	37,22
--------------------------	-----	-------	--------	-----	-------	--------	----	------	-------	----	------	-------

nach Kreisen

Merzig-Wadern	58	55,5	2 432	55	49,2	46,46	2	4,8	.	1	1,4	.
Neunkirchen	190	258,9	7 787	159	146,5	44,37	27	64,6	11,13	4	47,8	11,87
Saarlouis	229	196,8	14 323	203	142,0	82,11	4	14,9	40,00	22	39,8	51,79
Saar-Pfalz-Kreis	157	151,5	12 421	144	124,2	95,16	5	8,8	25,13	8	18,5	20,75
St. Wendel	98	88,5	1 964	96	83,3	22,95	1	2,7	.	1	2,6	.

nach Gemeindegrößenklassen

von... bis unter... Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	98	78,3	3 454	93	66,7	47,96	—	—	—	5	11,6	22,03
10 000 bis 20 000	428	398,8	18 557	383	290,4	55,30	31	79,0	18,56	14	29,4	35,13
20 000 bis 50 000	306	301,4	22 822	271	226,4	88,17	11	13,9	24,95	24	61,1	41,10
50 000 bis 100 000	58	115,1	3 540	47	56,1	50,14	8	13,1	13,51	3	45,9	12,02
100 000 und mehr	29	33,5	7 306	24	28,6	241,36	2	2,1	.	3	2,8	93,51

nach Flächengrößenklassen

von... bis unter... qm												
bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 300	52	10,9	881	44	9,3	81,32	.	.	.	.	1,4	79,81
300 bis 500	130	52,8	4 752	126	51,2	90,85	.	.	.	.	1,1	66,45
500 bis 1 000	533	375,6	24 863	515	363,9	66,95	16	10,5	39,04	2	1,2	.
1 000 bis 3 000	165	265,1	15 251	117	170,3	74,59	22	42,4	15,34	26	52,4	36,22
3 000 und mehr	39	222,7	9 933	16	73,4	88,04	12	54,6	18,89	11	94,8	25,77

1) 0 = unter 50 m²

noch: **2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1984**

Preisgruppe Baugebiet Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM

nach Preisgrößenklassen

von... bis unter ...DM je qm												
bis 10	29	92,6	699	13	21,4	6,80	12	30,4	7,08	4	40,7	8,30
10 bis 20	110	146,1	1 997	85	81,8	14,00	18	44,5	13,28	7	19,9	13,17
20 bis 30	75	105,5	2 611	62	64,0	24,57	8	11,8	24,47	5	29,6	25,26
30 bis 50	180	183,6	7 465	155	126,4	40,83	7	16,1	40,31	18	41,0	40,26
50 bis 100	324	242,1	17 297	311	228,5	72,13	6	4,5	65,99	7	9,1	57,14
100 und mehr	201	157,3	25 610	192	146,0	167,34	1	0,7	.	8	10,5	103,97

nach Baugebieten

Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	22	22,2	3 185	21	21,8	144,09	—	—	—	1	0,4	.
Wohngebiet	857	758,6	48 053	797	646,4	70,85	52	108,0	19,64	8	4,3	31,76
davon:												
geschlossene Bauweise	75	55,1	3 219	72	51,6	61,85	1	0,5	.	2	3,0	.
offene Bauweise	782	703,5	44 834	725	594,8	71,63	51	107,5	19,69	6	1,3	86,54
Industriegebiet	40	146,3	4 442	—	—	—	—	—	—	40	146,3	30,36
Dorfgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nach Veräußerern

Natürliche Personen	534	502,8	30 884	473	388,8	72,17	43	91,0	20,44	18	23,1	41,89
Juristische Personen												
Bund	9	20,1	3 068	7	15,2	198,91	—	—	—	2	4,9	.
Land	6	7,7	1 145	6	7,7	149,07	—	—	—	—	—	—
Gemeinden	305	316,4	13 360	273	202,3	50,12	6	4,1	20,51	26	109,9	28,51
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	9	6,5	822	9	6,5	126,58	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	31	24,9	3 415	31	24,9	137,19	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	25	48,8	2 986	19	22,8	102,66	3	12,9	13,67	3	13,0	35,83

nach Erwerbern

Natürliche Personen	804	700,8	40 208	750	569,1	64,39	33	46,0	20,86	21	85,7	30,37
Juristische Personen												
Bund	..	.	.	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Land	8	4,5	137	1	1,1	.	—	—	—	7	3,4	36,93
Gemeinden	43	91,8	3 210	25	37,5	55,65	15	48,8	21,77	3	5,5	11,16
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	.	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	17	19,4	3 215	17	19,4	165,32	—	—	—	—	—	—
Sonst. jurist. Personen	45	104,4	8 731	24	35,3	193,98	4	13,2	7,49	17	55,9	31,94

3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1984

Gemeinde- größen- klasse (Einwohner)	Grundstücksgröße von ... bis unter ... qm	Bauland insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	4	0,8	9	4	0,8	11,60	—	—	—
	300 bis 500	13	5,2	377	13	5,2	72,58	—	—	—
	500 bis 1 000	67	47,0	2 401	66	46,3	50,51	—	—	—
	1 000 bis 3 000	13	20,0	613	10	14,4	32,87	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 000 bis 20 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	18	4,1	314	14	3,2	78,12	—	—	—
	300 bis 500	61	25,7	1 947	61	25,7	75,69	—	—	—
	500 bis 1 000	262	187,7	10 631	255	182,7	57,35	7	5,0	30,30
	1 000 bis 3 000	70	108,8	4 021	50	67,7	47,90	14	28,0	14,54
	3 000 und mehr	17	72,4	1 644	3	11,0	12,46	10	46,0	19,72
20 000 bis 50 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	23	4,6	493	19	4,0	109,16	1	0,1	—
	300 bis 500	48	18,7	2 162	46	17,9	118,72	1	0,5	—
	500 bis 1 000	164	113,7	9 483	158	110,3	84,21	5	2,9	59,37
	1 000 bis 3 000	58	94,8	6 708	40	59,7	92,25	3	5,4	15,21
	3 000 und mehr	13	69,6	3 976	8	34,6	75,47	1	5,0	—
50 000 bis 100 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	5	0,9	32	5	0,9	37,00	—	—	—
	300 bis 500	5	2,1	170	5	2,1	80,98	—	—	—
	500 bis 1 000	25	17,2	469	22	15,1	28,60	3	2,1	18,06
	1 000 bis 3 000	16	28,3	1 237	11	19,0	57,50	4	7,4	10,60
	3 000 und mehr	7	66,6	1 631	4	19,0	57,04	1	3,6	—
100 000 und mehr	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	2	0,5	—	2	0,5	—	—	—	—
	300 bis 500	3	1,1	96	1	0,3	—	—	—	—
	500 bis 1 000	15	10,0	1 879	14	9,5	191,79	1	0,5	—
	1 000 bis 3 000	8	13,1	2 671	6	9,5	250,20	1	1,6	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1984

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	454	385,3	25 294	425	337,4	71,50	25	39,4	20,79
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	7	4,4	133	1	1,1	.	—	—	—
	Gemeinde	37	64,6	1 634	21	23,5	27,69	14	2,7	24,54
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	5,7	.	1	5,7	.	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	10	9,7	1 047	10	9,7	108,30	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	33,2	2 635	15	11,3	184,13	4	13,2	7,49
Bund	Natürliche Personen	4	4,0	349	4	4,0	86,88	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	2	5,0	.	1	2,2	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	3	11,1	2 667	2	9,0	.	—	—	—
Land	Natürliche Personen	5	3,6	95	5	3,6	26,16	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	4,0	.	1	4,0	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	291	273,0	10 983	269	193,4	45,65	6	4,1	20,51
	Bund	1	0,4	.	—	—	—	—	—	—
	Land	1	0,2	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	1	0,3	.	1	0,3	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	11	42,6	2 312	3	8,7	148,73	—	—	—
Gemein- nützige Wohnungs- unter.	Natürliche Personen	8	4,7	412	8	4,7	87,23	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	1	1,8	.	1	1,8	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht- gemein- nützige Wohnungs- unter.	Natürliche Personen	26	16,6	1 806	26	16,6	108,70	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	4	6,0	1 425	4	6,0	238,13	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	2,3	.	1	2,3	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	16	13,5	1 269	13	9,3	110,35	2	2,5	.
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	18,2	474	2	7,8	.	1	10,5	.
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunter.	1	1,7	.	1	1,7	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	5	15,3	934	3	4,0	162,02	—	—	—